



Informationen für Lehrpersonen

Arbeitseinsätze im Lernort Kiesgrube

Kurzbeschreibung

Bei einem Arbeitseinsatz mit der Stiftung Landschaft und Kies werden in verschiedenen bernischen Kiesgruben, Steinbrüche oder gar Deponien Lebensräume für oftmals seltene Tier- und Pflanzenarten gestaltet, erweitert und unterhalten. Die Arbeiten zur Förderung der Biodiversität werden ausschliesslich mit Muskelkraft und Handgeräten verrichtet. Je nach Altersgruppe der Schülerinnen und Schüler (SuS) dauert ein Einsatz in der Regel einen halben oder ganzen Tag.

Die Einsätze werden zur Auflockerung und zum Verständnis der praktizierenden Arbeit mit stufengerechten Infoblöcken über die zu fördernden Tiere, Pflanzen und Lebensräume ergänzt. Die Arbeitseinsätze sind ohne anderweitige Absprache für die Besuchergruppen kostenlos. Diese müssen in der Regel nur für die An- und Abreise und die Verpflegungskosten aufkommen.

Unser Ziel ist, die Teilnehmenden für Naturzusammenhänge zu sensibilisieren. Mit vollem Einsatz kann also nicht nur möglichst viel für die Natur erreicht werden, sondern ein gemeinsamer, erlebnisreicher und unfallfreier Arbeits(halb)tag in der Natur wird ebenfalls in Erinnerung bleiben.

Bei Interesse reservieren Sie bitte frühzeitig einen Termin unter www.lernortkiesgrube.ch.

Wir ...

- legen zusammen mit Ihnen den Zeitpunkt und das Thema des Einsatzes fest
- kontaktieren den Grubenbetreiber und definieren die Art des Einsatzes, die Arbeiten und das Einsatzziel
- erstellen ein Tagesprogramm für den Einsatz und begleiten den Arbeitseinsatz **fachlich**
- klären über die Gefahren am jeweiligen Standort auf und setzen ein sicheres Verhalten durch
- stellen den Teilnehmenden das nötige Werkzeug, evtl. Arbeitshandschuhe und situationsbedingt Warnwesten und Helme zur Verfügung (siehe Kapitel «Zusatzinfos zum Einsatz»)

Sie ...

- bereiten Ihre Schulklasse auf den Arbeitseinsatz vor (siehe Kapitel «Vorbereitung»)
- geben Ihrer Klasse das Programm und das Einsatzziel bekannt
- sind während des Einsatzes für das respektvolle, korrekte Benehmen der SuS zuständig
- sind zur Erhaltung der Arbeitsmoral mitverantwortlich
- sind vorbereitet für die Beschäftigung von störenden SuS

Die SuS ...

- haben vor dem Einsatz ein kräftiges Frühstück gegessen – sie brauchen Energie!
- sind für den Einsatz und der Witterung entsprechend gekleidet
- befolgen die Instruktionen des Fachpersonals und halten sich insbesondere an die Sicherheitsvorschriften
- tragen Sorge zu Tieren/Pflanzen und Lebensräumen sowie zum zur Verfügung gestellten Arbeitsmaterial

Zusatzinformationen für den Einsatz

Mögliche Arbeiten

Je nach Bedarf bauen wir Kleinstrukturen wie Trockensteinmauern, Stein- oder Asthaufen, Nisthilfen und andere Versteckmöglichkeiten für verschiedene Tierarten. Wir erstellen kleinere und grössere Teiche; teils mit Folie abgedichtet – und gestalten die umliegende Umgebung, in dem wir Sträucher und junge Bäume pflanzen. Bestehende Lebensräume und Reservate mähen und entbuschen wir und befreien sie von Neophyten (nichteinheimische Pflanzen), um der einheimischen Flora Platz zu geben.

Empfohlene Einsatzdauer je Altersstufe

	Kindergarten	1. - 2. Klasse	3. - 4. Klasse	5. - 6. Klasse	Oberstufe	15 Jahre +
½ Tag	Ideal	Ideal	Ideal	Ideal	Ideal	Nicht geeignet
1 Tag	Möglich mit Auflockerung	Ideal mit Auflockerung	Ideal mit Auflockerung	Ideal	Ideal	Ideal

Nach Absprache sind auch Einsätze über 2 oder 3 Tage bis zu einer Woche möglich. Diese beziehen sich auf SuS ab der 5. Klasse und erfordern eine etwas intensivere Vorbereitung.

Sicherheit

Oft arbeiten wir mit teils groben Werkzeugen (Spitzhacke, Schaufel, Hammer, Baumschere etc.), die bei unsachgemässer Benutzung zu Verletzungen führen können. Zudem befinden wir uns zum Teil oder über längere Zeit während des Einsatzes auf dem aktiven Areal einer Kiesgrube; hier herrscht Werkverkehr mit Baumaschinen und Lastwagen. Aus diesen Gründen verlangen wir ein hohes Mass an Disziplin, Vorsicht und Rücksicht, um Unfälle zu vermeiden.



Vorbereitung

Um einen reibungslosen und erlebnisreichen Arbeitseinsatz zu erreichen, empfehlen wir folgende Punkte:

Ausrüstung und Verpflegung

Mit einer der Witterung angepassten Ausrüstung und gut verpflegt macht ein Einsatz mehr Spass und hält die Motivation eher hoch.

Empfohlene Ausrüstung

- Kleidung und Ausrüstung, die schmutzig werden darf und der Witterung angepasst ist (Regenschutz und trockene Kleidung zum Wechseln, Reservesocken, Sonnencreme, Sonnenbrille und -hut)
- Solide, wetterfeste Arbeitsschuhe mit gutem Profil (z. B. Wanderschuhe, Stiefel, robuste, knöchelhohe Schuhe ...)
- Arbeitshandschuhe; die eigenen passen am besten, ansonsten stellen wir welche zur Verfügung

Verpflegung mitzubringen

- Energiereiche, vollwertige Verpflegung fürs Mittagessen und zwischendurch (ab und zu offeriert der Betrieb ein Znüni oder Mittagessen; dies würde rechtzeitig bekannt gegeben)
- Getränke; mind. **1.5 Liter pro Person und Tag, im Sommer mindestens 2.5 Liter**, am besten ungesüsst (meistens ist kein Trinkwasserhahn in unmittelbarer Nähe)

Handynutzung

Wir erwarten, dass während des Einsatzes und den kleinen Pausen die SuS das Handy nicht benutzen. Die Lehrperson kann Ausnahmen für Fotos und Videos zu Dokumentationszwecken bewilligen. Während der Mittagspause regeln die Lehrpersonen den Gebrauch.

Das Team der Stiftung L&K sowie die Lehrperson und die Begleitpersonen der Schule tragen ihr Mobiltelefon auf sich, um für Notfälle oder Organisatorisches gerüstet zu sein.

Begleitpersonen und weitere Vorbereitungen

- Organisieren Sie mindestens eine zusätzliche Begleitperson, ab 25 SuS mindestens deren zwei.
- Machen Sie die Klasse bzw. deren Eltern auf die nötige Ausrüstung, Verpflegung und Getränke aufmerksam (inkl. Frühstück vor dem Einsatz)
- Befragen Sie Ihre Klasse bzw. deren Eltern bezüglich Allergien, Rückenprobleme, Hitzeempfindlichkeit ...
- Machen Sie sich mit den **AGB's** vertraut und besprechen sie wichtige Punkte mit den SuS:
z. B. Weisen Sie Ihre Klasse auf ihre Verantwortung hin, die Gefahren- resp. Sicherheitshinweise zu befolgen. Besprechen Sie allfällige Konsequenzen bei Überschreitung definierter Toleranzschwellen.
- Bereiten Sie eine Alternativarbeit für Allergiker, übermüdete oder störende SuS vor (z. B. Fotografieren, Dokumentieren, evtl. auch Franz- oder Matheaufgaben o.Ä.)

Thematische Vorbereitung

Sinnvollerweise behandeln Sie im Unterricht bereits das Thema «Lebensraum Kiesgrube». Die so erarbeiteten Zusammenhänge zwischen bestimmten Tierarten und ihren Lebensräumen resp. Lebensraumansprüchen können dann wunderbar in der Praxis (am Arbeitseinsatz) beobachtet und erlebt werden.

Als Einstieg empfehlen wir:

- Kurzfilm „Die Kiesgrube lebt“ (Stiftung Landschaft und Kies“, 7 Min.)
- „FSKB Kiesabbau Lernvideo“ (FSKB, knapp 4 Min., Dialekt)
- Broschüre „Natur in Kiesgruben und Steinbrüchen – Erkennen und Fördern“

Auf der Website der Stiftung Landschaft und Kies unter Umweltbildung → Lehrmittel finden Sie weitere Informationen.

